

10. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

12. Feber 1958

226/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. P f e i f e r, S t e n d e b a c h und Genossen
an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
betreffend die parlamentarische Genehmigung der Konvention zum Schutze
der Menschenrechte und Grundfreiheiten.

-.-.-

Laut Bericht der "Wiener Zeitung" vom 14. 12. 1957 "Europaminister
tagen in Paris" unterzeichnete der Herr Bundesminister für die Auswärtigen
Angelegenheiten Dr.h.o. Ing. Leopold F i g l am 13.12. in Paris unter
anderem die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
samt dem Zusatzprotokoll.

Seitdem sind aber zwei Monate vergangen, ohne dass die unterzeichnete
Konvention, die zu den in Art.50 des Bundes-Verfassungsgesetzes genannten
Staatsverträgen gehört, dem Nationalrat zur Genehmigung vorgelegt worden wäre.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister
für die Auswärtigen Angelegenheiten die

A n f r a g e :

Ist der Herr Minister bereit, dafür Sorge zu tragen, dass die von
Österreich unterzeichnete Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grund-
freiheiten noch vor Schluss der Herbstsession dem Nationalrat zur Genehmigung
vorgelegt wird ?

-.-.-.-.-